

Immer mehr suchen Rat beim Mieterverein

Versammlung Im vergangenen Jahr 83 und heuer schon wieder 34 neue Mitglieder

VON MANFRED REICHL

Neuburg 83 Neuaufnahmen im vergangenen und bereits 34 neue Mitglieder seit 1. Januar dieses Jahres sprechen eine deutliche Sprache. Dem Mieterverein Neuburg und Umgebung scheint es wie so manchem Sozialverband zu gehen. In Zeiten, in denen es den Menschen immer schlechter geht, sie um ihre Rechte kämpfen müssen, rennen sie bei der Suche nach Hilfe den Verbänden die Türen ein. Nicht anders verhält es sich beim Mieterverein, obwohl sie einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von immerhin 72 Euro zu leisten haben. Doch dafür ist ja auch die Rechtsberatung kostenlos.

Manchmal steht das Telefon nicht mehr still

574 Mitglieder stehen mittlerweile in der Kartei des Vereins. Und die Zahl wird wohl weiter nach oben gehen, so die Prognose von Vorsitzender Anita Fröde. Manchmal steht im Büro in der Mazillisstraße das Telefon nicht mehr still. Anfragen und Beschwerden gibt es vor allem bei ungerechtfertigten Kündigungen und wegen Schimmelbildung in den Räumlichkeiten. Das Hauptthema sind jedoch die Mietnebenkosten. „Unsere Erfolgsquote ist hoch. Dank unserer guten Rechtsanwälte wird das Allermeiste außergerichtlich geklärt“, so Fröde. Ausgaben in Höhe von 46000 Euro plus eine Aufwendung in Höhe von 6600 Euro für die Fachanwälte belegen, dass es an Arbeit nicht mangelt.

Nach dem Tod von Ingolf Weichselbaum, ließ sich Anita Fröde vor einem halben Jahr zur Vorsitzenden wählen. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Aßmann-

Kreil zog sie also zum ersten Mal Resümee. Allerdings waren nur zwei Dutzend Interessenten gekommen. Sicherlich wären es ein paar mehr geworden, so die Mutmaßung von Anita Fröde, hätte Landrat Roland Weigert die an ihn vor einem halben Jahren schriftlich gerichtete Einladung angenommen. Seitens der Kreisbehörde habe es aber weder eine Ab-, noch eine Zusage gegeben. Dabei hätte der Landrat Stellung zur künftigen Müllentsorgung im Kreis geben können. „Womöglich wären auch etliche Vorschläge seitens unserer Mitglieder gekommen“, ist sich Anita Fröde sicher.

Dennoch blieb das Thema Müll bei der Versammlung nicht außen vor. Mit Kreisrat und SPD Fraktionsvorsitzenden Anton Kramer konnte der Mieterverein nämlich kurzfristig einen Experten zu diesem Thema rekrutieren. Neueste Information dabei: wer Mitglied im Mieterverein ist und glaubt, er zahle zuviel an Gebühren, kann, wie Anton Kramer von Werkleiter Franz-Josef Simon bestätigt bekam, einen Antrag auf Überprüfung einreichen. Ferner gibt es von der Kreisbehörde für all jene, die nachweislich ihren Müll nicht selbst zum Wertstoffhof bringen können, sondern dafür einen privaten Dienstleister in Anspruch nehmen, einen finanziellen Zuschuss.

Spernmüll vor der Haustüre abholen

Kramer selbst will weiter darauf beharren, dass sein Antrag auf eine kostenfreie Windeltonne für Kleinkinder in die Tat umgesetzt wird. Die Anwesenden ihrerseits äußerten den Wunsch auf Abholung des Sperrmülls ab Haustüre.



Premiere um Mitternacht: Die Showtanzgruppe „Dance4You“ entführte das Publikum mit in einer getanzten, musikalischen Reise nach Spanien.

Foto: Xaver Habermeier

Viva España!

Gala Mit Paso Doble eine lange Nacht in den Mai getanzt

Neuburg Stilvoller Stehempfang, spanisches Flair, ein Glas Sangria, die Damen in eleganten Kleidern, die Herren im feinen Zwirn und ein Feuerwerk bunter Tänze auf dem Parkett im Kolpingsaal: schwungvoll und stilvoller kann man sich eine klassische Ballnacht nicht vorstellen. Bei der zwölften Auflage von „Tanz in den Mai“ vergnügten sich 260 Besucher und hatten in den Verschnaufpausen Gefallen an Auführungen der Kinder sowie Profis aus der Tanzschule „Taktgefühl“ sowie der TSV Fun Group „Wichtels“. Das Motto „Spanien“ dominierte nicht nur bei der Dekoration, sondern auch auf dem Parkett.

Moderator Bernhard Mahler, der als spanischer Caballero (Edelmann) ganz in schwarz mit roter Scherpe gekleidet und flankiert von charmannten Mädchen einmarschierte, eröffnete die Gala. Gut gelaunt zeig-

ten sich auch die Gastgeber Bernhard Gerns und Stefanie Gramlich. Mahler führte kurzweilig durch den Abend. Gleich zu Beginn fetzten die „Dance4YouKids“ (von Taktgefühl) sowie die Fun Group „Wichtels“ zu fetziger Musik über die Tanzfläche. Kameras klickten und die kleinen Tänzerinnen und Tänzer freuten sich mit den Trainerinnen über den tosenden Applaus. Den erntete auch die HipHop Gruppe und der neue Tanz „C-Walk“. Gerns: „Das ist ein symbolischer Ritual-Tanz, über den die Mitglieder einer Gang miteinander kommunizieren. Seit einem Jahr ist das bei uns der Renner.“

Eine Premiere gab es bei der Mitternachtsvorführung: Die Formation Dance4You der Tanzschule Taktgefühl zeigte erstmals ihre neue Show „Viva España“. Die vier Paare und sieben Tänzerinnen zauberten

mit lateinamerikanischen Tänzen, von ChaChaCha, Samba, Paso Doble bis hin zum Flamenco, ein süd-ländisches Flair ins Kolpinghaus. All die Aufführungen machten so richtig Lust darauf, selbst zu tanzen. Den richtigen Ton dafür gab es von der Band „Malibu“. Einen Extrabeifall verdienten sich die Organisatoren Stefanie Gramlich und Bernhard Gerns sowie die Sponsoren mit der Tombola, deren Hauptpreis nach Teneriffa führt.

Die attraktiven Shows, die kurzweilige Unterhaltung und Noblesse verliehen dem zwölften Ball „Tanz in den Mai“ das Attribut einer etablierten, lieb gewordenen Veranstaltung. Für die Organisatoren Grund genug, nicht nur 2011 die 13. Auflage zu versprechen. Am 17. Juli wollen sie auch etwas Neues ausprobieren: Open-Air-Tanz auf der Terrasse des Arco-Schlösschens. (xh)



Mieter haben es mitunter nicht leicht, wie bei der Jahreshauptversammlung des Neuburger Mietervereins im Gasthaus Aßmann-Kreil deutlich wurde. Foto: Manfred Reichl

Citymanager: Zwei Damen im „Finale“

Stadtmarketing Entscheidung fällt am Donnerstagabend

Neuburg Zwei Damen stehen in der Endausscheidung um die Nachfolge von Markus Jocher als Geschäftsführer des Stadtmarketings. Am Donnerstagabend wird der Verwaltungsrat des Vereins seine Entscheidung treffen.

Insgesamt 44 Bewerbungen lagen beim Verein Stadtmarketing nach

der öffentlichen Ausschreibung auf dem Tisch. Nach einer Vorauswahl waren sechs Kandidaten in die engere Wahl gekommen. Von ihnen blieben nun zwei übrig, die der Vorstand des Vereins dem Verwaltungsrat als Nachfolger von Markus Jocher vorschlägt. Jocher wird ab 1. Juli seine neue Aufgabe bei der Fir-

ma Dehner wahrnehmen. Von den beiden Damen, zwischen denen jetzt die Entscheidung fällt, kommt eine aus Dinkelsbühl (Mittelfranken), die andere ist eine Neuburgerin. In einer Pressekonferenz am Freitag soll die neue Geschäftsführerin des Stadtmarketings vorgestellt werden. (mari)

Des Widerspenstigen „Zähmung“

Gericht Neuburger wehrt sich massiv gegen Festnahme. Geldstrafe

VON BARBARA WÜRMSEHER

Neuburg Ein 65-jähriger Neuburger Rentner sieht in der Polizei alles andere, als einen „Freund und Helfer“. Seit der bis dahin unbescholtenen Mann im August und November 2009 zweimal von den Ordnungshütern im Hause seiner Lebensgefährtin gewaltsam abgeholt worden ist, ist er nicht gut auf die Uniformierten zu sprechen. Und auch an der Justiz lässt er kaum ein gutes Haar, glaubt in seinem Fall an Rechtsbeugung des Gerichts, Lügen der Staatsanwaltschaft, abzockende Rechtsanwälte und mehr – alles in allem eine „große Schweinerei“.

Gestern musste er sich vor dem Amtsgericht Neuburg wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte verantworten. Ursprünglich hätte er laut Strafbefehl 1250 Euro bezahlen müssen. Da er diesen nicht akzeptierte, sondern sich ungerecht behandelt fühlt, sah er sich am Ende der Verhandlung mit einer Geldstrafe von 1750 Euro konfrontiert. Damit gab er sich erst recht nicht

zufrieden, sondern wird wohl in die Berufung gehen.

Auslöser für das Ganze war ein Beziehungsstreit im August, den die Polizei schlichten sollte. Die Lebensgefährtin des Rentners hatte die Beamten gerufen, da dieser gegen ihren Willen ihre Wohnung nicht verlassen wollte. „Als wir gekommen sind, war die Frau total aufgelöst“, schilderte eine Polizistin im Zeugenstand. Der Mann selbst habe sich in einem Bastelzimmer aufgehalten und die Situation ignoriert. „Wir haben mit Engelszungen auf ihn eingeredet“, so die Beamtin, „denn wir wollten ihn überzeugen, zu gehen, und waren doch nicht auf eine Prügelei aus.“

Die Situation eskalierte dann freilich doch: Der Rentner wollte mehrere Telefonate führen, um einen Angehörigen seiner Lebensgefährtin, die Betreuung braucht, zu veranlassen. Die Polizisten glaubten nach dessen vergeblichen Versuchen an eine „Verzögerungstaktik“ und wollten die Angelegenheit beenden. Als sie den Rentner packten,

wehrte er sich. „Sie wurden gewalttätig und haben meine Brille verborgen“, so der Angeklagte. „Und dann zerrten sie mich entwürdigend in den Streifenwagen.“

Den zweiten Vorfall schilderte er noch gravierender. Er sollte zur Ordnungshaft abgeholt werden – die er antreten musste, weil er nämlich am ersten Tag der Hauptverhandlung im November ausgerastet war –, widersetzte sich aber vehement. „Überfallartig haben sie sich Zutritt zur Wohnung verschafft, packten mich, verdrehten mir die Arme, stießen mich zu Boden und zerrten mich nur mit Badelatschen, Hemd und Hose bekleidet in ein Zivilfahrzeug“, beschrieb der Angeklagte. Die Polizisten aber sahen sich in der Pflicht, den Haftbefehl gegen den Widerspenstigen zu vollziehen.

„Wenn Sie sich ungerecht behandelt fühlen, können Sie andere Schritte einleiten“, brachte es Vorsitzender Richter Ruprecht Herbst letztlich auf den Punkt. „Aber wenn Sie sich körperlich widersetzen, machen Sie sich strafbar.“



Ein kleiner Tanz in den Mai

Die Kinder aus dem AWO Heim in Neuburg stellten im Rahmen einer kleinen Feier ihren ersten Maibaum auf. Den anwesenden Eltern und Verwandten wurde dabei ein kleines Programm geboten. Nachdem der von den Kindern geschmückte Maibaum aufgestellt war, führte Gruppe Gelb einen fleißig eingeprobt Maitanz auf. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen konnten sich die Eltern auch von den Backkünsten ihrer Kleinen überzeugen. Trotz grauem Himmel und einzelnen Tropfen bereitete es den Kindern große Freude, gemeinsam mit ihren Eltern zu feiern.

Foto: AWO

Telegramm

Mit Hoffmann Mineral zu kaum bekannten Orten

Der Abbau der Neuburger Kieselerde zwischen Neuburg und Eichstätt hinterlässt meist keine sichtbaren Spuren bis auf die Biotopie, die bei Rekultivierungen angelegt werden. Solche Feuchtbiotopie gehen bis auf die 60er Jahre zurück. Im Rahmen der Veranstaltungen des Informations- und Umweltzentrums Naturpark Altmühltal Eichstätt und unter Begleitung eines Fachmanns vom Bund Naturschutz bietet das Unternehmen Hoffmann Mineral diese Führung zu kaum bekannten Orten am kommenden Samstag, 8. Mai, an. Auch aktive Abbaustätten werden besucht und die Bedeutung von dort kurzzeitig vorhandenen Biotopflächen ebenso wie Geologie, Abbau und Verwendung des weltweit einmaligen Minerals erläutert. Die Rundfahrt mit dem Bus ist kostenlos, gut für Familien geeignet und findet bei jedem Wetter statt. Festes Schuhwerk für kurze Wanderungen ist sinnvoll. (nr)

Info Abfahrt am Samstag, 8. Mai, um 13.30 Uhr (Neuburg, Parkplatz Hoffmann Mineral), Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Die Mitfahrt mit eigenem Pkw ist nicht möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 08431/53380.

Kolpingfamilie sammelt wieder Altkleider

Die Kolpingsfamilie Neuburg sammelt am kommenden Samstag, 8. Mai, wieder Altkleider. Gesammelt wird im Neuburger Stadtgebiet sowie in Feldkirchen, Sehensand, Hardt, Bittenbrunn, Laisacker, Hessenlohe, Ried, Heinrichshaus, Marienheim, Herrenwörth, Nasenfels, Meilenhofen und Zell an der Speck. Die Kolpingsfamilie bittet die Bevölkerung, das Sammelgut am Samstag bis 8 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abzustellen, Unter der Telefonnummer 0151/22640481 kann bis 13 Uhr liegen gebliebenes Sammelgut gemeldet werden. (nr)

Neueinschreibung am Descartes-Gymnasium

Die Anmeldung der künftigen Gymnasiasten am Descartes-Gymnasium erfolgt von Montag, 10. Mai, bis Mittwoch, 12. Mai, jeweils in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr im Sekretariat. Mitzubringen sind dabei das Übertrittszeugnis im Original und eine Abstammungsurkunde oder ein Geburtsschein. (nr)

Pflanzentausch beim Rieder Gartenbauverein

Der Gartenbauverein Ried lädt am Samstag, 8. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr, zu einer Pflanzentauschbörse vor dem Rieder Feuerwehrhaus ein. Pflanzen und Ableger aller Art können mitgebracht und getauscht werden. Jeder ist willkommen, auch wer keine Pflanzen mitbringen, sondern sich umschauen und bei Kaffee und Kuchen Gartentipps austauschen möchte. Kindern basteln ein Muttertagsgeschenk. (nr)

Am Donnerstag treffen der BRH-Senioren

Die BRH-Senioren treffen sich am Donnerstag, 6. Mai, um 15 Uhr wieder zu einem gemütlichen Beisammensein. Der Nachmittag steht unter dem Thema „Der Mai hat viele Gesichter“. In Wort und Bild wird es eine kleine Reise durch die Geschichte des Monats Mai geben. Treffpunkt ist das BRK-Seniorenheim am Schwalbanger. (lwa)

Thema „Erde“: Meditation im Kloster Maria Ward

Achtsam mit „Mutter Erde“ umzugehen sollte nicht Vision sein oder werden, sondern nach einer Meditation zum Thema Erde, die am Dienstag, 11. Mai, um 19.30 Uhr im Kloster Maria Ward stattfindet, jedem ein unabdingbares Anliegen sein. Veranstalter ist die Frauengruppe der Neuburger Kolpingfamilie. Interessierte sind jederzeit willkommen. (nr)